

Hilfe bei Lehrprobe/Unterrichtsbesuch

Beitrag von „Molly03“ vom 16. November 2025 12:36

Zitat von vastehst

Ja genau, das ist eine der Ideen. Darauf würde ein Kriminalfall passen und der Dieb muss mithilfe der zuvor schon erarbeiteten Wörter genauer beschrieben werden o.Ä..

Alternativ könnte man den Wortschatz überhaupt erstmal erarbeiten. Da würde ich vermutlich ungenaue Rätsel zu Kindern in der Klasse stellen und wir kommen darauf, dass man hinsichtlich Gesicht, Kleidung usw. genauer werden muss. Gemeinsam überlegen, wie man die Dinge genauer beschreiben kann, dann aus einigen Texten (Personenbeschreibungen) weitere Adjektive / Nomen in Gruppenarbeit sammeln. Natürlich könnte man sich auch nur auf das Gesicht beschränken z. B..

Und kennen die Schüler den Wortschatz für eine Personenbeschreibung dafür schon oder soll er frisch erarbeitet werden? Ich persönlich hätte für diesen Kontext wohl den Wortschatz schon allgemein erarbeitet und jetzt werden für Kind 1, 2, 3 und 4 daraus passende Wörter gesammelt / ausgewählt.

Der Unterrichtsverlauf:

Am Anfang der Stunde stelle ich den SuS ein Rätsel. An der Tafel sind 3 Mädchen abgebildet. Ich suche das Mädchen mit den braunen Haaren, dem blauen Oberteil und den hellen Schuhen.

Die SuS erkennen, dass diese Beschreibung auf alle drei Mädchen zu passt und dass wir mehr, bzw präzisere Adjektive und Nomen brauchen. Dann sammeln wir an der Tafel erst einmal alle passenden Nomen und Adjektive die uns direkt einfallen.

In der eigentlichen Erarbeitungsphase bilden die SuS Gruppen. Jede Gruppe ist für einen anderen Körperbereich zuständig. In der Gruppe bekommen die SuS Texte von kurzen Personenbeschreibungen passend zu ihrem Bereich. Sie sollen aus den Texten die Nomen und Adjektive raussuchen, markieren und auf ihr Plakat übertragen.

Hier kann ich differenzieren mit der Länge der Texte beispielsweise.

In der Sicherungsphase tragen wir die Plakate an der Tafel zusammen, die Kinder lesen vor, welche Wörter sie gesammelt haben. Unbekannte schwierige Wörter werden besprochen und evtl Abbildungen von gezeigt (z.B. Stupsnase)

Danach gebe ich 2 Kindern die Möglichkeit mit den gefunden Wörtern schon einmal eine Person differenziert zu beschreiben (entweder Kind aus der Klasse oder wieder fiktive Kinder an der

Tafel, die sich sehr ähnlich sehen)

Reflexion: was haben wir heute gelernt und wofür haben wir das gemacht?

Ausblick auf nächste Stunde: wir verbinden die Nomen mit den Adjektive zu Nominalphrasen.